

Sekundäre Strategien der Relativsatzbildung im Bambara

Dr. Sonja Ermisch

* Goethe-Universität Frankfurt am Main *

Neben der "klassischen" Form der Relativsatzbildung durch die Relativpartikel **min** / **min-w** (**min-nu**) verfügt das Bambara über eine Reihe sekundärer Strategien, die ebenfalls relativische Sachverhalte ausdrücken können. Hierzu gehören die Distributivformen *mɔgɔ o mɔgɔ* 'everyone / whoever' und *fen o fen* 'anything / everything / whatever', die Partizipialformen des Präsens und des Perfekt sowie nominale Derivationen wie Nomina agentis. Während den Distributivformen im Bambara grundsätzlich eine relativische Lesart zugeschrieben werden kann, muss bei den Partizipialformen zwischen prädikativer, einfacher attributiver und relativischer Verwendung unterschieden werden. Ähnlich verhält es sich mit Nomina agentis: Während einige der abgeleiteten Nomina bereits lexikalisiert sind, können andere überhaupt nur durch eine relativische Umschreibung ausgedrückt werden.

1. Anmerkungen zur syntaktischen Struktur des Bambara
2. Relativkonstruktionen im Bambara: die klassische Form
3. Relativkonstruktionen im Bambara: Distributivformen
4. Relativkonstruktionen im Bambara: Partizipialkonstruktionen
5. Relativkonstruktionen im Bambara: Nomina agentis
6. Zusammenfassung

1. Anmerkungen zur syntaktischen Struktur des Bambara

Wichtig für eine Beschreibung und eine syntaktische Analyse von Relativsätzen im Bambara sind in diesem Vortrag zwei Faktoren. Zum einen das Pronominalsystem des Bambara, das nicht zwischen Subjekt-/Objekt-, Reflexiv- (mit einer Ausnahme) oder Possessivpronomina unterscheidet, zum anderen die Konstituentenfolge, die – unabhängig vom Satztyp – sehr rigide ist.

Pronominalsystem des Bambara (basierend auf Kastenholz 1998)

singular		emph.	plural		emph.
1	í	né	1	ánw / án	
2	í	é	2	áw / á	
3	à	àle	3	ù	òlu

Konstituentenfolge

Subjekt	AUX / TAM	Objekt	Verb	...
---------	-----------	--------	------	-----

2. Relativkonstruktionen im Bambara: die klassische Form

Ein entscheidendes Kriterium bei der näheren Betrachtung von Relativsätzen im Allgemeinen ist die Frage, ob diese restiktiven oder appositiven Charakter haben, d.h. ob die im Relativsatz enthaltene Information für die Identifizierung des Referenten bzw. des Bezugswortes oder Kopfnomens essentiell ist oder nicht. In Sprachen wie dem Deutschen oder Englischen gibt es hierzu einen einfachen Test:

Kann in einem Relativsatz 'übrigens' stehen, ist die darin enthaltene Information appositiv, kann man hingegen 'die-/derjenige' anstelle des einfachen 'die/der' setzen, ist der Relativsatz restriktiv. Im Bambara hingegen hat die Funktion offensichtlich direkte Auswirkung auf die Stellung des Relativsatzes: restriktive Relativsätze gehen dem Hauptsatz voran, appositive folgen dem Hauptsatz. Der „klassische“ Relativsatz im Bambara (siehe unter anderem Kastenholz 1998) verwendet im Singular das Relativelement **mín** (REL) und im Plural das Relativelement **mín-w** (REL + PL). Letzteres wird häufig als **múnu** ausgesprochen. (Beispiele aus Kastenholz 1998, interlinearisiert von mir)

restriktiv:

- (1) dònsò yé **màrifa** **mín** sàñ,
 hunter PERF.AFF gun REL buy
 ò s0ng0 tún ká gEIEn
 DEM.REF.SG price PAST PROG expensive
 'The gun which the hunter bought was expensive.'

appositiv:

- (2) dònsò yé màrifa sàñ, **mín** s0ng0 tún ká gEIEn
 hunter PERF.AFF gun buy REL price PAST PROG expensive
 'The hunter bought a gun, which was expensive.'

Die Voranstellung bzw. Nachstellung des Relativsatzes ist jedoch nicht der einzige Unterschied, den das Bambara hinsichtlich restriktiver und appositer Relativsätze aufweist: Während in restriktiven Relativsätzen das Kopfnomen durch das Element **min(-w)** gekennzeichnet und durch das referentielle Demonstrativum **ò/òlu** innerhalb des Matrixsatzes wieder aufgenommen wird, ersetzt **min(-w)** im appositiven Kontext die Konstituente, die relativiert wird.

Ein Sonderfall der Relativsatzbildung im Bambara, der dennoch dem klassischen Typ zugeordnet werden kann, ist die elliptische Konstruktion, bei der das Bezugswort ausgelassen wird. Dies ist dann der Fall, wenn es als bekannt vorausgesetzt werden kann (siehe auch Kastenholz 1998:170). Diese Konstruktion ist in den Daten meiner Untersuchung – den Evangelientexten – häufig anzutreffen.

ohne Bezugswort (hier zum Beispiel Mt.5.22; <http://www.bible.is/BAMLSB/Matt/5>):

- (3) (mògò ó mògò) **Mín** b'à(<bE+à) wele fatò,
 (everyone) REL PRES.AFF+3SG call "fato"
 ò ka kan ni jahanama tasuma ye.
 DEM.REF.SG deserve... hell fire ...
 '(Everyone) Who calls him "fato" deserves hellfire.'

Das für eine syntaktische Analyse wichtigste Kriterium der klassischen Relativsätze im Bambara besteht schließlich aber darin, dass (restriktive) Relativsätze, anders als

im Englischen oder Deutschen, nicht wirklich subordiniert sind, sondern sich in einem Grammatikalisierungsstadium zwischen Parataxe und Hypotaxe befinden. Es handelt sich um sogenannte Korrelativsätze.

- (4) dònso yé **màrifa** míñ sàñ,
 hunter PERF.AFF gun REL buy
 ò s0ng0 tùñ ká gEIEn
 DEM.REF.SG price PAST PROG expensive
lit.: 'The hunter bought a gun – that one was expensive.'

zugrundeliegend:

- (5a) dònso yé màrifa sàñ.
 hunter PERF.AFF gun buy
 'The hunter bought a gun.'
- (5b) à s0ng0 tùñ ká gEIEn
 3SG price PAST PROG expensive
 'It was expensive.'

3. Relativkonstruktionen im Bambara: Distributivformen

Distributivformen haben im Bambara generell eine relativische Lesart. Daher ist eine Kennzeichnung durch das Relativelement **min(-w)** nicht obligatorisch, sie kommt aber gelegentlich vor.

- (6) **Mɔgɔ o mɔgɔ** bε jurumu kε,
 whoever/everyone PRES.AFF sin do
 ò ye jurumu ka jɔn de ye.
 DEM.DIST.SG PERF.AFF sin POSS slave FOC POSTPOS
 'Whoever/Everyone who commits a sin – (that one) is the slave of his sin.'
 (Jo.8,34; <http://www.bible.is/BAMLSB/John/8>)

- (7) fo a y'i(<ye+i) kali o
 so much that 3SG PERF.AFF+REFL? swear DEM.DIST.SG
 denmuso ye ko
 daughter POSTPOS CPL
 a mana **fɛn o fɛn** deli a fε,
 3SG ? anything/whatever ask 3SG do
 a na o di a ma.
 3SG FUT.AFF DEM.DIST.SG give 3SG POSTPOS
 ... so much that he swore to that daughter that whatever she will ask him to do, he will give that to her.'
 (Mt.14,7; <http://www.bible.is/BAMLSB/Matt/7>)

Distributivausdrücke können im Bambara aber nicht nur als Nomina auftreten, sondern auch als Adjektiv zu einem Bezugswort. Auch hier ist die Lesart relativisch. Eine weitere Kennzeichnung durch **min(-w)** ist nicht notwendig.

- (8) `I kana i kali-kan tijnɛ,
 2SG NEG.INF 2SG swear-PREP? truth
 nka i ye **kalili fɛn o fɛn** kɛ Matigi jɛ kɔrɔ,
 but 2SG PERF.AFF oath any/every do Lord before beside
 i ka **o** bɛɛ dafa.'
 2SG SUBJ DEM.REF.SG all fulfill
 'You should not swear by the truth, but any/every oath you have made before the Lord – you should that one all fulfill.'
 (Mt.5,33; <http://www.bible.is/BAMLSB/Matt/5>)

4. Relativkonstruktionen im Bambara: Partizipialkonstruktionen

Viele Sprachen verfügen über die Möglichkeit, Relativkonstruktionen durch Partizipien auszudrücken bzw. Partizipien als Relativkonstruktionen zu interpretieren. Dies ist auch im Bambara der Fall. Sowohl das Partizip Präsens als auch das Partizip Perfekt können hier relativische Funktion übernehmen. Die Produktivität des Partizip Perfekt in diesen Konstruktionen ist in den Evangelientexten deutlich höher als die des Partizip Präsens. Auch sind die Konstruktionen mit dem Partizip Präsens oft weniger eindeutig. Gebildet wird das Partizip Präsens durch das Suffix **-to** (-tɔ), das Partizip Perfekt durch das Suffix **-len** (Ebermann 1986).

Relativkonstruktionen mit dem Partizip Präsens

- (9) **O** cè na-**tò** ye ne fa ye.
 DEM.DIST.SG man come-PPA COP 1SG father COP
 'That man who is coming is my father.'
 (*The New Bambara Grammar* 1980:188)

- (10)? Ala Den-kɛ tɛ foyi kɛ a yɛrɛ
 God son PRES.NEG nothing do 3SG self
 barika la, fɔ a bɛ min **kɛ-to**
 strength POSTPOS except 3SG PRES.AFF INT/REL? do-PPA
 ye a Fa fɛ.
 see 3SG God by
 'The son of God does nothing with his own strength, except what he sees done by God.'
 (Jo.5,19; <http://www.bible.is/BAMLSB/John/5>)

Relativkonstruktionen mit dem Partizip Perfekt

- (11) **O** **m0g0** sigi-**len** ye ne fa ye.
DEM.REF.SG person sit-PPP COP 1SG father COP
'The person who is seated is my father.'
(*The New Bambara Grammar* 1980:153)
- (12) **A** ma mən abada ko məgə də ye **məgə**
3SG PERF.NEG hear never CPL man one PERF.AFF man
fiyen-nen bange-**len** ne yələ.
blindess-PPP be born-PPP eye open
It was never heard that one man opened the eye of a man who was born blind.
(Jo.9,32; <http://www.bible.is/BAMLSB/John/9>)
- (13) **I** na-**len** saraka bɔ yɔrɔ la ka
2SG come-PPP make a sacrifice place POSTPOS INF
i ka saraka bɔ Ala ye,
2SG POSS make a sacrifice God POSTPOS
ni i hakili jigin-na a la
when 2SG mind remember-PERF.AFF.INTRANS 3SG POSTPOS
yen ko i ye i balima hake ta,
there CPL 2SG PERF.AFF 2sg brother wrong take
'If you, who has come to the altar to make your sacrifice for God, realize/think
there in your mind that you take something wrong against your brother...'
(Mt.5,23; <http://www.bible.is/BAMLSB/Matt/5>)
- (14) Hərəde bangedon kunbən na, Hərədiyas denmuso
Herodes date of birth meet POSTPOS Herodia daughter
ye dən kə məgə wele-**len-w** ne kɔrɔ.
PERF.AFF dance person invite-PART.PERF-PL eye POSTPOS
'(When) Herodes met the date of birth / On Herodes' birthday, Herodia's
daughter danced under the eyes of the people who had been invited.'
(Mt.14,6; <http://www.bible.is/BAMLSB/Matt/14>)

5. Relativkonstruktionen im Bambara: Nomina agentis

Die "Verwandtschaft" zwischen Relativkonstruktionen und Nomina agentis liegt nicht nur im Bambara auf der Hand. Aus Sicht eines Grammatikalisierungsprozesses beschreiben Erstere eine wiederkehrende Handlung oder Tätigkeit, die schließlich in einem feststehenden Ausdruck Eingang ins Lexikon der jeweiligen Sprache findet. Die Grade der Grammatikalisierung sind hierbei unterschiedlich, und so finden sich neben feststehenden Begriffen auch solche Konstruktionen, bei denen die ursprüngliche, relativische Interpretation auch heute noch deutlich sichtbar ist. Zur Bildung der Nomina agentis verwendet das Bambara die Suffixe **-la** (-**na** nach Nasal), **-baga** (Ebermann 1986) sowie **-baa** (*The New Bambara Grammar* 1980).

Beispiele für lexikalisierte Nomina agentis

- (15) kà móbili bòli 'Auto fahren' => móbili-boli-**la** 'Autofahrer'
 kà sEnE kE 'Feldbau betreiben' => sEnE-kE-**la** 'Bauer'
 kà sé 'erreichen' => sé-**baga** 'Sieger'
 (Kastenholz 1998)
 kisi 'to save' => Kisi-**baa** 'Savior'
 bange 'to bring forth' => bange-**baa** 'parent'
 (*The New Bambara Grammar* 1980)

Nomina agentis in Relativkonstruktionen

- (16) Karamògò, jón-i ye jurumu ké,
 Teacher/Master who-REFL? PERF.AFF sin do/commit
 nin cè wa, wala à bange-**baa-w**,
 DEM.PROX.3SG man INT.PART or 3SG give birth-AGENS-PL
 fo à fiyen-nen bange-ra?
 so that 3SG blind(ness)-PPP be born-PERF.AFF.INTRANS
 'Jesus' students / disciples asked him and said: "Master, who has committed a
 sin, this man or his parents, so that he was born blind?"'
 (Jo.9,2; <http://www.bible.is/BAMLSB/John/9>)

- (17) Konuman-**ke-la-w** na kunun
 good-do-AGENS-PL FUT.AFF rise from the dead
 jenamaya kama kojugu-**ke-la-w** na kunun
 life POSTPOS crime-do-AGENS-PL FUT.AFF rise from dead
 kiri kama.
 judgement POSTPOS
 'They will come from there. Those who do good will rise from the dead to life,
 those who commit crimes (the criminals) will rise from the dead for
 judgement.'
- (Jo.5,29; <http://www.bible.is/BAMLSB/John/5>)

- (18) Min tε Denke bonya, o tε
 REL PRES.NEG son honour DEM.DIST.3SG PRES.NEG
 a ci-**baa** Fa Ala bonya.
 3SG send-AGENS Father God honour
 '(He) Who does not honour the Son – that one does not honour God Father
 who sent him.'
- (Jo.5,23; <http://www.bible.is/BAMLSB/John/5>)

(19)	Ni	aw	bɛ	aw	kanu- baa-w	dɔrɔn	kanu,
	if	2PL	PRES.AFF	2PL	love-AGENS-PL	only	love
	aw	ka	kan	ni	mun	baraji	ye?
	2PL	SUBJ	should	offer	INT(what)	divine reward	POSTPOS
'If you love only those who love you, what divine reward should you be offered?							
(Mt.5,46; http://www.bible.is/BAMLSB/Matt/5)							

6. Zusammenfassung

Das Bambara weist neben der klassischen Relativsatzbildung mit **min(-w)** eine Reihe weiterer Möglichkeiten zum Ausdrücken eines relativischen Kontexts auf. Interessant für eine syntaktische Analyse ist hierbei insbesondere der Grad der Grammatikalisierung und damit verbunden der Grad der Einbettung der Relativkonstruktion in eine übergeordnete Satzstruktur. Diese Fragen sind Gegenstand meiner weiteren Forschung auf diesem Gebiet.

7. Literatur

EBERMANN, Erwin. 1986. *Kleines Wörterbuch der Bambara-Sprache*. Veröffentlichungen der Institute für Afrikanistik und Ägyptologie der Universität Wien.

KASTENHOLZ, Raimund. 1998. *Grundkurs Bambara (Manding) mit Texten*. Cologne: Rüdiger Köppe.

The New Bambara Grammar [ca 1980] Bamako: Centre de Littérature Evangélique

8. Online Resourcen

<http://www.bambara.org/lexique/index-english/main.htm>

<http://www.bible.is/BAMLSB/>

9. Abkürzungsverzeichnis

1/2/3PL	erste, zweite, dritte Person Plural
1/2/3SG	erste, zweite, dritte Person Singular
AGENS	Suffix zur Bildung von Nomina Agentis
COP	Kopula
CPL	Komplementierer
DEM.DIST	fernweisendes Demonstrativum
DEM.PROX	nahweisendes Demonstrativum
DEM.REF	referentielles Demonstrativum
FOC	Fokusmarker
FUT.AFF	Futur Affirmativ
INF	Infinitiv
INT	Fragepartikel/Fragewort
INTRANS	intransitiv
NEG.INF	negierter Infinitiv
PAST	Simple Past
PERF.AFF	Perfekt Affirmativ

PL	Plural
POSS	Possessiv
POSTPOS	Postposition
PPA	Partizip Präsens
PPP	Partizip Perfekt
PRES.AFF	Präsens Affirmativ
PRES.NEG	Präsens Negativ
PROG	Progressiv
REFL	Reflexiv
REL	Relativmarker
SUBJ	Konjunktiv